

Mitteilungsvorlage

Antwort auf die Anfrage von Ratsmitglied Stamm zum Thema Strom- und Gaspreisentwicklung der EWR

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Rat	16.11.2023	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

1.20.2 Interne Steuerangelegenheiten, Liquiditäts- und Beteiligungsmanagement

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

Klima-Check

Keine Relevanz

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

1h = 59,87 €

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfrage des Ratsmitglieds Stamm wurde der EWR GmbH zur Stellungnahme weitergeleitet. Die EWR GmbH beantwortet die Anfrage wie folgt:


Die EWR beschafft die Mengen für die Bestandskunden über einen Zeitraum vom 12 – 24 Monaten mit einem Zeitversatz von ca. 3-5 Monaten. D. h. die Mengen, die für die Strompreissenkung zum 01.01.2024 gekauft wurden, die haben wir bis zum Spätsommer 2023 beschafft. Die Gasmengen für die Preisanpassung im Gasbereich zum 01.08.2023 wurden bis im Frühjahr 2023 beschafft. Hier kam es aufgrund der langfristigen Beschaffung zu einem Nachholeffekt bei den Gaspreisen, so dass wir die Preise leicht erhöhen mussten. Aufgrund der Preisbremsgesetze hat diese Erhöhung allerdings für die meisten Kunden nur geringe Auswirkungen. Einzig Kunden, die vor 2 Jahren bei uns einen Festpreisvertrag auf Vorkriegsniveau abgeschlossen hatten und deshalb noch bis zu diesem Sommer von den garantiert niedrigen Konditionen profitieren konnten, erleben nun einen „Nachholeffekt“ bzgl. der drastisch veränderten Rahmenbedingung seit dem letzten Abschluss. Dem Nachholeffekt stehen aber auch die fairen Preise gegenüber, die wir Ende 2022/Anfang 2023 den Kunden anbieten konnten, die von Ihren Versorgern gekündigt wurden und keine oder nur sehr teure Angebote am Markt finden konnten. Auch unsere Kunden haben von den Preisen profitiert, die aus einer Mischkalkulation mehrheitlich niedriger Beschaffungspreisen vor der Krise und nur wenigen Positionen auf Krisenniveau hervor ging.

Ein Ausblick in volatilen Zeiten fällt schwer. Dennoch ist oben ja bereits vorweggenommen worden, dass die Strompreise zum 01.01.2024 sinken werden. Auch hier gibt es eine Kundengruppe, die unser 24-Monatsprodukt gewählt hat und deren Preise bisher noch gar nicht das Krisenniveau abgebildet haben. Auch hier gibt es einen Nachholeffekt in Form einer Erhöhung. Die Gaspreisentwicklung lässt sich wahrscheinlich am wenigsten vorhersagen. Bleiben die Preise auf dem aktuellen Niveau, dann werden auch unsere Preise im Sommer wieder sinken. Die Preissenkung könnte dann allerdings durch Abgaben (Gasspeicherumlage, Bilanzierungsumlage) und durch die Wiederanhebung der Umsatzsteuer auf 19 % relativiert werden. Im Rahmen von Preisanpassungen werden unsere Kunden immer 6 Wochen vorher informiert. Bei gesetzlichen Änderungen ist eine Verkürzung der Frist möglich.

Der Stärkungspakt NRW konnte dazu beitragen, dass Härtefällen in Remscheid helfend und unbürokratisch begegnet werden konnte. Die 75.000 € sind bis Mitte Oktober ausschließlich für 85 EWR-Kunden aufgebraucht worden. Weiter 45.000 € stehen aktuell bereit. Es wurde uns ggü. angedeutet, dass ggf. eine nochmalige Aufstockung möglich sein könnte, da auf der NRW-Basis nicht alle Mittel ausgeschöpft wurden. Aktuell gehen wir davon aus, dass die 45.000 € Aufstockung den Bedarf bis zum Jahresende decken könnte.

Insgesamt ist die Situation im Forderungsmanagementbereich relativ unauffällig. Wir sehen aktuell weder eine wesentlich erhöhte Anzahl von Abwendungsvereinbarungen (per Gesetz zinslos) noch von Zahlungsausfällen. Auch im Industriebereich sind wir nicht von größeren Insolvenzen in Remscheid betroffen.

Die Anzahl der Kundenverträge hat sich im letzten Jahr bei der EWR deutlich erhöht, was auch die Attraktivität unserer Preise in der damaligen Situation unterstreicht. Bis Februar 2023 konnten wir in den Sparten Strom und Gas wieder Marktanteile von über 80 % erzielen. Nachdem die Preise im Frühjahr wieder deutlich gesunken sind, sind viele Wettbewerber wieder auf den Markt zurückgekehrt und setzen wieder auf kurzfristiges Neukundengeschäft. Hier werden Mengen nicht im Vorhinein gekauft, sondern erst bei Abschluss. Somit profitieren diese Versorger aktuell extrem von den gesunkenen Preisen. Müssen dann aber nach der Erstvertragslaufzeit bei gestiegenen Preisen deutlich anpassen. Oder die Kundenverträge wieder kündigen. Das aggressive Wettbewerberverhalten und unser Gasnachholeffekt haben aktuell dazu geführt, dass einige Kunden Ihre Verträge wieder gekündigt haben. Aktuell verzeichnen wir noch ein leichtes Plus ggü. der Vorkrisenzeit.

	<p>Mehr zu den Finanzen der Stadt Remscheid:</p> <p>Weitergehende Informationen zum Haushalt, den Jahres- und Gesamtabschlüssen, Steuern, Schulden und den städtischen Beteiligungen finden Sie auf Remscheid.de im Menü unter Verwaltung & Politik Finanzen (Sie können auch den nebenstehenden QR-Scan verwenden).</p>	
	<p>Interaktiver Auftritt des Haushaltes der Stadt Remscheid:</p> <p>Den interaktiven Internetauftritt finden Sie dort ebenfalls oder benutzen Sie den nebenstehenden QR-Code für einen direkt Zugang zur Seite:</p>	

Mast-Weisz
Oberbürgermeister